



## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.20 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg  
Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 13

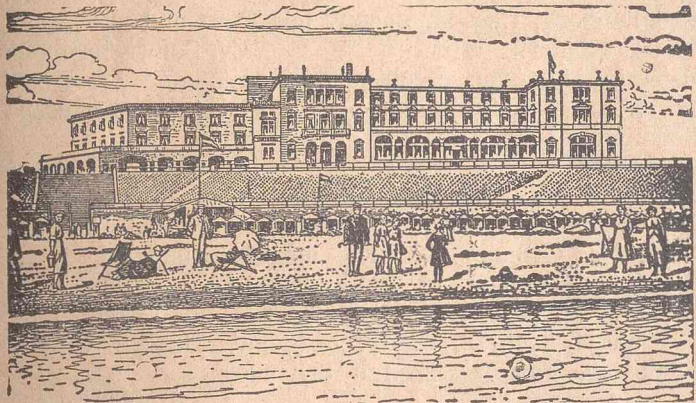
Juist, den 7. August 1932

32. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.  
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

### Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 86  
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser  
8 Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer

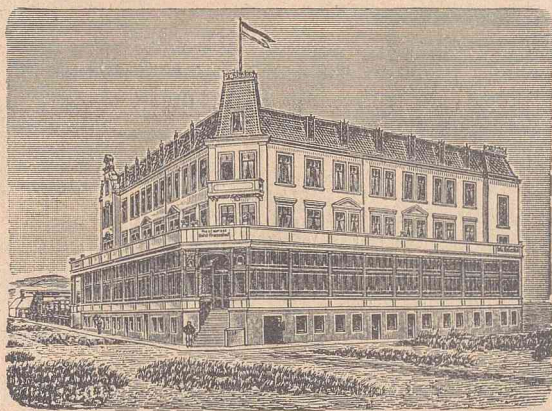


Täglich von 4—6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderkall. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8<sup>1/2</sup>—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung  
Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

### Hotel Friesenhof

Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

Faßbender, Ludwig, Stud., Oberhausen Hotel Fresena  
Feder, Karl, Ministerial-Bürodirektor a. D.,  
Berlin-Lichterfelde Haus Christoffers  
Fellinger, Hans, Kaufm., Aachen Pension Inselrose  
Fennedey, Arnold, Barsweiler Hotel Rose  
Fiedler, Max, Steuerinspektor, mit Frau  
und Kind, Kamenz i. Sa. Villa Petina  
Finken, Helmut, Schüler, Rheydt Kinderheim Günther  
Finken, Frau Sophie, Gladbach-Rheydt O. Altmanns  
Firle, Frau Else, mit 2 Kindern, Bremen Haus Karola  
Fleischmann, Hans, Studienrat, Schweinfurt Paxheim  
Focke, Adolf, Kaufm., mit Frau und  
2 Kindern, Bremen Hotel Rose  
Froede, Helene, Hamburg Villa Charlotte  
Fromm, Frau Dr. Alice, Essen Pension Ludwigslust

#### Amtliche Liste

##### der angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Alfred, G., stud. geom., Dortmund Ferienlager  
Auffenberg, Cath., Lehrerin a. D., mit Nichten  
Maria Auffenberg u. Eva Laifeld, Dören-  
hagen Haus Erika  
Bähre, Elise, Diakonisse, Hattingen Ev. Schwesternheim  
Becher, Ernst, Prokurist, mit Frau,  
Bochum Hotel Itzen  
Becker, Frau Elfriede, Bonn Strandhotel Kurhaus  
Becker, Emil, Pfarrer, mit Frau und  
Tochter, Oberdiebach Hotel Friesenhof  
Becker, Mathias, Kaufm., mit 3 Kindern,  
Essen Hotel Friesenhof  
Beckmann, Helene, Lehrerin, Dinslaken  
Haus Bernhardine  
Benker, Maria, Lehrerin, Düren Inselhospiz  
Benz, Rolf Haus Eckart  
Berchem, Paul, Kaufm., mit Kind und  
Pflegerin, Köln Haus Angafika  
Bergmann, Frau Grete, mit Kind,  
Düsseldorf Haus Erholung  
Betzler, Grete, Hamm i. W. Haus Wattenmeer  
Beu, Frau Anni, mit Sohn Rudolf  
Stockwald, Düsseldorf Haus Erika  
Beul, Frl., Köln Tilemanns Kinderheim  
Bierwirth, Frau Else, mit 2 Söhnen,  
Essen Haus Meereswogen  
Bigalke, Frau Hanna, mit Sohn, Köln Pension Inselrose  
Fingler, Frau Johanna, mit Sohn,  
Mannheim  
Böddeker, Maria, Lehrerin, Werl Haus Eleonore  
Bode, Irma, Studentin, Hannover Hotel Friesenhof  
Bode, Rich., stud. med., Hannover Hotel Friesenhof  
Boecker, Heinrich, Kaufm., mit Frau,  
Iserlohn Haus Buß  
Boes, Frau Else, mit 2 Kindern,  
Düsseldorf Hotel Fresena  
Borchmeyer, Dr. Max, Staats-Oberförster,  
mit Frau und Sohn, Eüren i. W. Pension Riedel  
Eorck, Gustav, Betr.-Ingenieur, mit Frau  
und 3 Kindern, Heide (Bez. Köln) Villa Petina  
Botje-Huizinga, A. M., mit 2 Kindern,  
Groningen Strandhotel Kurhaus  
Erach, Frau Martha, mit 3 Kindern,  
Trier Haus Christa  
Braun, Richard, Kaufm., mit Frau,  
Eerlin-Tempelhof Villa Seestern  
Eréhot, Else, Essen Pension Seemannstreu  
Eréhot, Irmgard, Essen Pension Seemannstreu  
Breitung, Martha, Kinder mädchen, Köln Haus Mundt

Brenger, Friedrich, Oberstudiendirektor,  
M.-Gladbach Hotel Rose  
Brennicke, Frau Else, mit Sohn, Hüls Villa Seelust  
Bretz, Frau Edith, Berlin Haus Pauls  
Earon v. Budberg, Berlin-Charlottenburg Hotel Itzen  
Budde, Waltraut, Dieringhausen K. Backer  
Burberg, Werner, Ingenieur, Wesel Haus Pauls  
Buschmann, Frau Wwe. Hedwig, Essen Haus Buß  
Buschmann, Sophie, Essen Haus Buß  
Buschmann, Frau Maria, mit Kind, Essen Haus Buß  
Buttjer, Herm., Kaufm., mit Frau und Sohn,  
Düsseldorf Haus Eleonore  
Carnap jr., Paul, Betriebsleiter, mit Frau und  
Lotte Schmale, Brecherfeld i. W. Haus Bleyer  
Crahmer, Rudolf, Ingenieur, mit Frau,  
Dresden Haus Baumann  
Croon, Waldemar, Tuchfabrikant, mit Frau  
und 4 Angehörigen, Aachen Hotel Friesenhof  
Damke, Dr. phil F. W., Apotheker, mit Frau,  
4 Kindern, Kinderfräulein und Köchin,  
Gelsenkirchen Haus Hoff  
Daub, Dr. jur. Fritz, Referendar,  
Marburg Haus Elfriede  
Dautzenberg, Frau Dr., mit Kind und  
Gerta Vleugels, Randerath Hotel Itzen  
Demmler, Hella und Liesel, Duisburg Haus Ranft  
Dahmen, Franz Jos. und Theo, Schüler, Ohligs  
Denkinger, Dr. T., Studienrat, Riedlingen Paxheim  
Diedrichs, Haus Günther, Schüler,  
Hattingen Kinderheim Günther  
Diehl, Margarete, Hattingen a. R. Villa Petina  
Diehl, Wolfgang, Hattingen a. R. Villa Petina  
Dix, Frau Gertrud, mit 2 Kindern,  
Reichenbach i. Vogtl. Hotel Friesenhof  
Doeckel, Frau Etha, Lobbenich (Rhld.) Villa Seerose  
Drescher, Ilse, stud. mus., Köln-Braunsfeld Pension Ludwigslust  
Drescher, Martin und Freimut, Schüler,  
Köln-Braunsfeld Pension Ludwigslust  
Dreyer, Josef, Stadt-Oberinspektor, mit Frau,  
3 Kindern, Privatlehrerin Agnes Denne-  
borg und Bed., Wattenscheid Haus Arends  
Drießen, Perna, techn. Ass., Münster Haus von Bloh  
Eberlein, Frau Helene, mit Sohn,  
Düsseldorf Inselhospiz  
Ehardt, Ida und Margarethe, Hannover Haus S. Freese  
Eichel, Dr. med. Franz, mit Frau und  
Sohn, Trier Hotel Rose  
Eickhoff, Frau Cito, mit Sohn, Dortmund Haus Antonie  
Emde, Gertrud, Schülerin, W.-Barmen Haus Flora  
Emms, Hubert, Rektor, mit Frau und 3 Kindern,  
Gelsenkirchen Haus Hoff  
Engelmann, Frau Dr., Studienratswitwe, mit  
4 Kindern, Duisburg Haus von Bloh  
Eversberg, Ernst, Dr.-Ing., Berlin Hotel Fresena

1806-1931



125 Jahre  
**Doornkaat**

DOORNKAAT-AKTIEGESELLSCHAFT  
NORDEN I. OSTFRIESL. DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KORNBRANNEREI GEGR. 1806

Fuldner, Frau Bergrat, mit Sohn,  
Bochum Haus Sonneck  
Gaede, Frau Emmy, mit Tochter,  
Münster i. W. Haus G. Eilers  
Gauß, Emilie, Diakonisse, Frankfurt a. M.  
Ev. Schwesternheim  
Gerhardt, Margarete und Mathilde,  
Essen-Hügel Pension Ludwigslust  
Gieseke, Dr. jur. Paul, Hochschul-Professor,  
Berlin-Zehlendorf Haus Karlsruh  
Gilles, Bruno, Student, Hannover Hotel Itzen  
Göbel, Frau Elisabeth, mit Sohn,  
Koblenz Claassens Hotel  
Goemann, Gerhardt, Schüler, Bremen Haus Bleyer  
Gohmar, Frau Erna, mit Tochter und Sohn,  
Vohwinkel Hotel Rose  
Götz, Hans-Joachim, Referendar,  
Berlin-Zehlendorf Haus Möwe  
Graefe, Liselotte, Schülerin, Hattingen  
Ev. Schwesternheim  
Graf, Hans, Fabrikant, mit Frau und  
2 Kindern, Barmen Strandhotel Kurhaus  
de Greiff, Werner, Krefeld Hotel Fresena  
Grommes, Peter, Apotheker, mit Frau,  
Köln-Nippes Paxheim  
Grotstollen, Heinrich, Oberschullehrer, mit  
Frau, Mülheim a. R. Haus Margarete

### Dr. Schmidt, Zahnarzt

Wilhelmstrasse 44, gegenüber der evgl. Kirche

Sprechstunden:

vormittags 9—12<sup>1/2</sup>, nachmittags 3—6<sup>1/2</sup> Uhr

Gussmann, Alfred, mit Frau, Sohn und  
Nelly Funk, Stettin Hotel Itzen  
Gustrow, Jak., Direktor, mit Frau, 2 Kindern  
Hauslehrerin Hildegard Frohn, Essen M. Kleen  
Hense, Frau Wilhelm, Barmen Haus H. Doyen  
Gramse, Olga, Solingen Haus H. Doyen  
Gramse, Alma, Haan (Rheinld.) Haus H. Doyen

Grau, Frau Wilma, Arzthilf, mit Tochter  
Else, Primanerin, Bonn Inselhospiz  
Haack, Frau Toni, mit Tochter und Sohn,  
Hagen i. W. Haus Wwe. Wäcken  
Habrich, Frau, mit Tochter und Sohn,  
Witten a. R. Haus Flora  
Haesler, Apotheker, mit Frau und Kind,  
Essen Haus Baumann  
Hanna, Z., Stuttgart Hotel Friesenhof  
Heckhoff, Eugen, Kaufm., Essen a. R. Hotel Worch  
Heßbrügge, Jos., Gew.-Oberlehrer, mit Frau  
und 2 Kindern, Bottrop Haus Lieselotte  
Henin, Wilhelm, Kaufm., Düsseldorf  
Hennacken, Frau M., mit 2 Kindern,  
Aachen Villa Charlotte  
Henelend, Dr. Edgar, Fabrikdirektor, Köln  
Strandhotel Kurhaus  
Henke, Friedrich, Kaufm., Gevelsberg Haus Karola  
Heinz, Dr. Ferdi, Fabrikdirektor, Wuppertal-  
Elberfeld Hotel Friesenhof



**Lloyd-Haut-Funktionsöl und Lloyd-Sonnenbrand-Kreme:**  
Der sichere Schutz gegen Sonnenbrand  
**Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling,**  
nicht mehr am Bahnhof,  
nur noch gegenüber dem Rathaus.

Hantel, Else, Obersekundanerin, Gelsen-  
kirchen Pension Ludwigslust  
Hergersberg, Antonie, Lehrerin, Rheydt Paxheim  
Heller, Willi, Schüler, Hattingen Kinderheim Günther  
Hirsch, Helmut und Dieter, Schüler,  
Essen-Bredeney Ferienlager  
Hornssein, Ernst, Schüler, Gladb.-Rheydt Ferienlager  
Hilmer, Karl-Heinz, Referendar, Marburg  
a. d. Lahn Haus Elfriede  
Hieronymus, Ernst, Kaufm., mit Frau,  
3 Kindern und Katharina Blatnik,  
Krefeld Hotel Fresena  
Hoffmann, Karl, Studienrat, mit Frau und  
Kind, Dortmund Haus Christoffers  
Hofmann, Gerda, akad. Turn- und Sport-  
lehrerin, Köln Pension Riedel  
Hofmann, Minnie, Vers.-Beamtin, Köln Pension Riedel  
Hoßfeld, Dr. jur. Karl, Gerichtsassessor,  
mit Frau, Bischhausen Kr. Eschwege Haus Sohn  
Horn, Frau Cläre, mit Tochter, Wieden-  
brück Haus Conring  
Hohenschuh, Käthe, Hausfräulein, Köln Haus Ufen  
Houwink, Rubich, Frau J., mit 3 Kindern und  
Kinderfräulein, Deventer (Holl.) Hotel Fresena  
Höppner, Dr. Edmund, Zahnarzt, mit Frau,  
Bochum Hotel Itzen  
Höppner, Frau Hanna, mit 2 Söhnen,  
Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
Hövelmann, Wilhelm, Kfm. Angest., mit Frau  
und 2 Kindern, Essen Haus Onnen  
Husmann, Emil, Ober-Ingenieur, mit Frau,  
Düsseldorf Hotel Itzen  
Hülster, Paul, Kaufm., Siegburg Hotel Friesenhof  
Jaisle, Leo A., Kaufm., Hamburg Haus Bracht  
Janning, Anna, Lehrerin, D.-Mengede Villa Daheim  
Janning, Elisabeth, Hausdame, Sundern-  
Arnsberg Villa Daheim  
Kleimann, Maria, Lehrerin, Dortmund Villa Daheim  
Janssen, Frau Luise, mit Familie, Alsdorf  
(Rheinland) Hotel Friesenhof  
Jellinghaus, Willy, Fabrikant, mit Frau und  
2 Kindern, Gevelsberg i. W. Haus Karola  
Ingenschay, Willy, Kaufm., mit Frau und  
Sohn, Rheydt Haus Seemannstreu  
Ivigen, Frau Clara, mit 4 Kindern und  
Kinderfräulein, Krefeld Inselhospiz  
Jung, Dr. Ludwig, Studienrat, mit Frau,  
Saarbrücken Haus Ranft  
Kahl, Frau Sophie, mit 2 Kindern,  
Essen Haus Karola  
Kayser, Kurt, Kaufm., mit Frau und  
2 Kindern, Köln Haus Mundt  
Kärger, Frau Anni, mit Sohn, Mülheim a. R.  
Haus Gertrude

Kleinau, Lisel, Mülheim a. R. Haus Ufen  
Kley, Walter, Kaufm., Düsseldorf Hotel Friesenhof  
Knappertsbusch, Carl, Kfm., Köln-Kalk Hotel Fresena  
Knepper, Clara, Wanderlehrerin, und  
Ernst Knepper, Köln Villa Nordsee  
Knecht, Frau Wwe. Elise, mit Sohn,  
Solingen-Landwehr Pension Seemannstreu  
Knoops, Dr. C., Kfm., mit Frau, Krefeld Hotel Worch  
Koch, Frau Gertrud, mit 2 Töchtern und  
2 Söhnen, Bremen Haus Dorothea  
Koetter, Hanna, Hortnerin, Bochum Haus Angelika  
Korte, Frau Wilh., mit Sohn, Dortmund-Hörde  
König, Frau Hedwig, Wuppertal-Barmen Inselhospiz  
König, Hermann, Rechtsanwalt, mit Frau,  
Naumburg (Saale) Haus Erika  
Krämer, Helene, Lehrerin, Oberrahmeda Haus Möwe  
Krämer, Ernst, Studienrat, mit Frau und  
2 Kindern, Münster i. W. Haus Möwe  
Kirchsieper, Waltraut Kinderheim Günther  
Kronenberger, Marianne und Ruth, Schülerinnen,  
Köln Tilemanns Kinderheim  
Kronenberger, Heini, Köln Tilemanns Kinderheim  
Kühns, Hilde, Herzberg Gebr. Altmanns  
Kunz, Ilse, cand. jur., und Thea Kunz,  
Köln-Mülheim Strandhotel Kurhaus  
Küspert, Frau Kaufm. Juliane, München Paxheim  
Küspert, Emma, Lyzeumsdirektorin, München Paxheim  
Lavis, Heinrich, Fabrikant, Offenbach a. M.  
Villa Charlotte  
Lammerskitten, Dr. Ernst, Zahnarzt, mit Frau  
und Sohn, Gummersbach Haus Baumann  
Lehmann, Dr. W., prakt. Arzt, mit Frau und  
2 Kindern, Neurath Hotel Friesenhof  
Lehmann, Franz, Bankdirektor, mit Frau,  
Velbert Hotel Rose  
Leiber, Friedr., Fabrikant, mit Frau und  
2 Kindern, Gladbach-Rheydt Haus Möwe  
Leimbrock, Dr. med. Wilhelm, Augenarzt,  
Herne i. W. Haus Christoffers  
Lemppen, Alfred, Kaufm., mit Frau,  
5 Kindern und Bed., Stuttgart Claassens Hotel  
Lenz, Friedr., Kaufm., mit Frau und  
4 Kindern, Barmen Pension Riedel  
Lenz, Emilie, Barmen Pension Riedel  
Lenz jr., Friedr., Kaufm., Barmen Pension Riedel  
Ley, Wilhelm, Baumeister, mit Frau und  
2 Söhnen, Walsum-Westhofen Haus Jabine  
Lippold, Anne, Lehrerin, Duisburg Haus Ranft  
Lochowitz, Adele, Lehrerin, Werl Haus Eleonore  
Mang, Maria, Gelsenkirchen Hotel Rose  
Mäkel, Otto, Rechtsanwalt, mit Frau, Kind,  
Nichte und Bed., Düsseldorf Claassens Hotel  
Mayr, Rosa, Privatsekretärin, München Paxheim  
Matthäus, Dr. W., Studiendirektor, mit Frau  
und Kind, Traben-Trarbach Wwe. Gerhardt  
Mebus, Albert, Fabrikant, mit Sohn und  
Tochter, Solingen-Ohligs Haus Baumann  
Metzenthin, Theodor, Kapitän, mit Frau,  
Hamburg Pension Ludwigslust  
Meuth, Staatsanwaltschaftsrat, Berlin Claassens Hotel  
Moor, Frau Direktor A., mit Tochter,  
Berlin Claassens Hotel  
Moor, Hans, Kaufm., Berlin Claassens Hotel  
Moses, Martha, Soz.-Angest., Braunschweig K. Backer  
Mittelberg, Ilse, Kindergärtnerin, Gelsen-  
kirchen Haus Wattenmeer  
Müller, Wilh., mit Frau und 2 Kindern,  
Remscheid Hotel Fresena  
Müller, Else, Aachen Pension Inselrose  
Nell, Adolf, Pfarrer, Rheydt Haus J. Arends  
Nell, Frau Lili, mit 2 Kindern, Rheydt Haus J. Arends  
Nettschein, Jos., St.-Insp., mit Frau und  
Sohn, Euskirchen Haus Wwe. Pabst  
Netz, Dr.-Ing. Heinrich, Studienrat, mit  
Frau und Sohn, Aachen Haus Angelika  
Neugebauer, Ellinor, Laborantin,  
Reichenbach Villa Petina  
Nimz, Frau Marianne, mit Sohn, Berlin-  
Lichterfelde Haus Christoffers  
Nolte, Elisabeth, Barmen Haus Arends  
Nöller, Frau Helene, Bonn Haus T. Doyen  
Nöller, Klaus, Student, Bonn Haus T. Doyen  
Nordmann, Dr. Ernst, Arzt, Dortmund  
Strandhotel Kurhaus  
Oetker, Heinz, Dipl.-Ing., Wiesbaden Haus Mathilde  
Oertel, Frau Hildegard, mit Sohn, Bonn Haus Bracht  
Offergeld, Dr. Hubert, Schriftsteller,  
Remagen a. Rh. Hotel Friesenhof  
Ostermann, Dr. Heinrich, Dr.-Ingenieur,  
Witten a. R. Pension Riedel  
Olverdink, Hanna, Stenotypistin, Berlin Haus Abheiden  
Patthberg, Frau Hugo, mit Sohn, Krefeld  
Strandhotel Kurhaus  
Pelzer, Hermann, Lehrer, Wevelinghofen O. Altmanns  
Peters, Erika und Lore, Hilden Villa Inselfriede  
Petermann, Theo, Rechtsanwalt und Notar,  
mit Frau und 2 Kindern, Münster Pension Riedel  
Petschel, Ernst, Kaufm., mit Frau, Koblenz  
Strandhotel Kurhaus  
Pisseler, Frau Emmy, mit Kind und Bed.,  
Dortmund Haus Elfriede  
Pracht, Dr. Willy, Fabrikant, mit Frau,  
Luckenwalde Inselhospiz  
Pracht, Georg, Architekt, Luckenwalde Inselhospiz  
Prang, Dr. Fritz, Kaufm., Rheydt Hotel Friesenhof  
Quambusch, Frau Hildegard, mit Sohn,  
Dortmund Haus Anny  
Quintunge, Carl, Kaufm., Bremen Haus S. Freese  
Rediger, Franz, Landesrat, mit Frau und  
Sohn, Münster i. W. Haus Dünenrose  
Reiff, Willi, Lehrer, mit Frau, Kind und  
Schwägerin Hedwig Dietz, Bochum-  
Gerthe Hotel Seeblick

Reihn, Rudolf, Fabrikant, mit Frau, drei  
Töchtern und Bad., Haan Haus H. Doyen  
Reisen, Walther, Rheydt Haus T. Doyen  
Remscheid, Dr. E., Studienrat, Wuppertal  
Haus T. Doyen  
Richter, Erich, Kaufm., Neukirch Hotel Fresena  
Richter, Frau Emmy, mit 2 Söhnen,  
Mülheim a. R. Hotel Rose  
Rinke, Ernst, Rektor, mit Frau, Essen-  
Werden Pension Riedel  
Rohrbach, Margarete, Gewerbeoberlehrerin,  
Witten a. R. Haus Jabine  
Roßmann, Johannes, Amtsgerichtsrat, mit  
Frau und Kind, Opladen Claassens Hotel  
Rost, Frau Hanna, mit Sohn, Berlin-  
Steglitz Haus Christa  
Röttger, Fritz, Direktor, mit Frau,  
Hilden a. Rh. San.-Rat Arends Wwe.  
Reinhold, Magdal., Lehrerin, Essen-Karnop K. Backer  
Butzengeiger, Dr. Otto, Chefarzt, mit Sohn  
und Tochter, Wuppertal-Elberfeld Hotel Fresena  
Röhrig, Erika, Schülerin Kinderheim Günther  
Rube, Erika und Charlotte, Homberg Haus Antonie  
Rudolph, Hedwig, Diakonisse, Frankfurt  
Ev. Schwesternheim  
Rüggeberg, Dr. jur. Franz, Rechtsanwalt,  
mit Frau, Eschwege Haus Sohn  
Rüsse, Erich, Prokurist, mit Frau und Sohn,  
Oberhausen Haus Baumann  
Ruß, Helga, Köln Haus Ufen  
Ruß, E. Fr., Oberingenieur, mit Frau, zwei  
Kindern und Bed., Köln Haus Dorlis  
Sachmann, Dietrich, Kaufm., mit Frau und  
2 Kindern, Leipzig Hotel Rose  
Sasse, Carl, Bez.-Direktor, mit Frau,  
Dortmund Haus Möwe  
Sauer, Hanni, Schülerin, W.-Barmen Haus Flora  
Schäfer, Helene, Düren Inselhospiz  
Schallenberg, Oswald, Pastor, mit Frau und  
2 Kindern, Witten Ev. Schwesternheim  
Schantz, Dr. Arno, Rechtsanwalt, mit  
Frau, Frankfurt a. M. Hotel Fresena  
Scheiblick, Otto, Dipl.-Ing., mit Frau,  
Peine Strandhotel Kurhaus  
Schulten, Fritz, Direktor, mit Frau und  
2 Söhnen, Düsseldorf Peterhof  
Schieffer, Wilhelm, Schulrat, mit Frau und  
2 Töchtern, Essen-Rellinghausen Haus Sohn  
Schiffer, Hch. Wilh., Bürstefabrikant, mit Frau  
und 5 Kindern, Gladbach-Rheydt Haus R. Cramer  
Schlösser, Frau Maria, mit 3 Kindern,  
Krefeld Hotel Fresena  
Schmücker, Aug., Konditormeister, Essen Paxheim  
Schmidt, Dr.-Ing. Wolfgang, Direktor,  
mit Sohn, Rheydt Hotel Worch  
Schmid, Marianne, Schülerin, Hüls Haus Block  
Schmidt, Ella, Milspe i. W. Haus Sohn  
Schwarzwald, Hilde, Schülerin, Stadtlohn  
Kinderheim Günther  
Scholten, Frau Aenne, mit Tochter und  
Sohn, Duisburg Haus Conring  
Schröder, Fine, Kinderfräulein, Köln Haus Ufen  
Schneewind, Frau Fabrikbes. Wwe. Karl,  
mit Sohn, Krefeld Peterhof  
Schneewind, Frau Maria, mit 5 Kindern  
und Bed., Krefeld Haus Abheiden  
Schmeck, Gisela, Schülerin, Essen Haus Lo  
Schon, Dr. med. Thea, Aertzin, Bonn Claassens Hotel  
Schon, Hans, Rechtsanwalt, mit Nichte Resi  
Eongartz, Apothekerin, Bonn Claassens Hotel  
Schreiber, Frau B., mit Sohn, Remscheid-  
Hasten Hotel Friesenhof  
Schrader, Frau, mit 2 Kindern, Düsseldorf  
Claassens Hotel  
Schröder, Dora, Kontoristin, Bremen Haus Elise  
Schulte, Frau Franziska, mit Kind,  
Lünen a. d. Lippe Wwe. Klooster  
Schulz, Hans, Kaufm., mit Frau, 4 Kindern  
und Bed., Essen Haus Hoff  
Schürmann, Dr. Hans, Kaufm., Barmen  
Strandhotel Kurhaus  
Schürgens, Karl, Dipl.-Kaufm., mit Frau  
und Tochter, Remagen Haus Coordes  
Schünemann, Friedr., Oberpostsekr., mit Frau,  
Braunschweig Villa Nordsee  
Schwerdtfeger, Karl, Student, Berlin Hotel Fresena  
Seiffert, Maria, Hamburg Villa Charlotte  
Siyde, Frau Gertrud, mit Tochter,  
Düsseldorf Claassens Hotel  
Siegert, Frau Grete, mit Kind und Bed.,  
Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
Simon, Erna, Lehrerin, W.-Elberfeld Haus Eleonore  
Simon, Erika, Schülerin, W.-Elberfeld Haus Eleonore  
Sinkel, Frau Else, mit 2 Söhnen,  
Uerdingen a. Rh. Hotel Friesenhof  
Sonnichsen, Gebr., Kaufm., Gelsenkirchen Wwe. Aden  
Spaeth, Gottfried, Bochum Haus Lieselotte

(Fortsetzung in der Beilage.)

„Der bunte Laden“ Bahnhofstraße Nr. 2

Das Haus für gute Geschenke

Kunstgewerbe - Glas - Keramik  
Bast - Metallarbeiten - Handwebereien  
Kunstgewerbl. Schmuck - Halsketten

37

Kamieth, Herm., Prokurist, mit Frau und  
2 Söhnen, Celle Haus Rump  
Karlewski, Frau Maria, Hamburg Strandhotel Kurhaus  
Kesten, Paul, Bergwerksdirektor, mit Frau  
und Tochter, Dalheim-Rödgen S. Lichtenhahn  
Klein, Alma, Essen Pension Seemannstreu

Schuhe nur von

„Rheinwest“

Norden, Hindenburgstraße

Größtes und leistungsfähigstes  
Schuhunternehmen am Platze

S. Juist, 4. August. Wie alljährlich, konzertieren in den Vergnügungslökalen wiederum verschiedene Musikkapellen, die sich einer gesteigerten Beliebtheit bei den Kurgästen erfreuen. In der Giftdade gastiert die Tanzkapelle Pikel zusammen mit dem launigen Stimmungsmacher Fred Willms. In der Strandhalle sorgt die bekannte Kapelle Streiter für Humor und Unterhaltung. Die drei Hotels Kurhaus, Fresena und Friesenhof teilen sich in den Darbietungen. Hier ist es die Gruppe Joh. Strauß, die mit rheinländischem Schneid die Abendveranstaltungen unter Mitwirkung des Tanzmeisters Walter Bartel, Hamburg, leitet. — Für die Mittagskonzerte am Wilhelmsplatz ist von Seiten der Badeverwaltung eine Lautsprecheranlage auf dem neuen Transformatorenhäuschen der Stromversorgung angelegt worden. Einige Mißstände bei den ersten Versuchsübertragungen sind inzwischen behoben, sodaß man diese Neuerung für die Kurgäste gern begrüßt, obwohl eine gut geleitete Kurkapelle hier Edleres leisten dürfte. Doch die wirtschaftlichen Verhältnisse lassen vorläufig keine Verbesserung in dieser Richtung zu. — Die Zahl der Kurgäste steht um etwas gegen das Vorjahr um dieselbe Zeit zurück. Die Pensionspreise sind denkbar niedrig. Häuser, die sich der Feriengesellschaft angeschlossen haben, sind zum Teil überfüllt, doch scheint sich diese Einrichtung für die Insel nicht gesund auswirken zu wollen, denn die Sätze dürften bei minimalster Berechnung nicht ausreichend sein, um Ueberschüsse zu zeitigen. Man sieht, daß die Fremdenindustrie die Preise drückt, was gerade für die Inseln katastrophal zu werden droht. Der Gast sollte vor allen Dingen den örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen, daß der Lebensunterhalt der Vermieter für das ganze Jahr lediglich vom Verdienste einiger Wochen abhängt. Schleuderpreise, aus der Not der Zeit geboren, führen schließlich nur den langsamen Ruin herbei.

**Villa Johanne**  
2 große luftige Zimmer mit Wohnbalkon  
Auskunft:  
**Hugo-Droste-Straße 3**

**In ruhiger Lage**  
Großes, zweibettiges Zimmer mit tieß. Wasser  
für 3- bis 4-wöchigen Aufenthalt mit voller Verpflegung für Anfang August von älterem Ehepaar (höh. Staatsbeamter) gesucht.  
Angebote Nr. 22875 a. d. Geschäftsstelle d. Ztg.

**Fluttabelle und Badezeiten**  
vom 7. bis 27. August

Datum	Hochwasser	Badezeiten
7. August		
7. Sg.	14,39	11,30—15,30
8. Mo.	15,17	12,30—16,30
9. Di.	15,53	13,00—17,00
10. Mi.	16,42	14,00—18,00
11. Do.	17,57	15,00—19,00
12. Fr.	19,24	16,00—19,00
13. So.	8, 3	7,00—9,00
14. Sg.	9,19	7,00—10,30
15. Mo.	10,28	7,30—11,30
16. Di.	11,14	8,00—12,00
17. Mi.	11,54	9,00—13,00
18. Do.	12,32	9,00—13,00
19. Fr.	13,12	9,00—13,00
20. So.	13,42	11,00—15,00
21. Sg.	14,10	11,30—15,30
22. Mo.	14,45	12,00—16,00
23. Di.	15,18	12,30—16,30
24. Mi.	15,52	13,00—17,00
25. Do.	16,38	13,30—17,30
26. Fr.	17,52	15,00—19,00
27. So.	19,11	15,00—19,00

**Norddeich—Juist und zurück**

D = Dampfer „Juist“  
M = Motorschiff „Frisia VI“  
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
7. Sg.	—	D 11,45
8. Mo.	D 14,50	M 14,15
9. Di.	M 12,00	D 12,15
10. Mi.	D 15,15	M 14,15
11. Do.	M 13,00	D 13,00
12. Fr.	D 16,00	M 15,00
13. So.	M 17,15	—
14. Sg.	M 18,00	M 5,20
15. Mo.	D 17,15	D 14,00
16. Di.	M 18,00	M 15,30
17. Mi.	M 14,40	M 6,15
18. Do.	D 18,00	D 14,45
19. Fr.	—	M 18,30
20. So.	M 7,25	D 6,30
21. Sg.	D 18,00	M 18,30
22. Mo.	M 8,50	D 7,45
23. Di.	D 19,20	M 18,30
24. Mi.	M 10,20	D 9,00
25. Do.	D 19,15	M 18,30



„muß jeder Badegast getrunken haben“

**Dr. jur. Hans Wiers**  
Steuer- und Rechtsberatung  
Nordseebad Juist  
Sprechstunden: 10—13 Uhr, 16—18 Uhr  
Sonnabends 9—13 Uhr. Fernruf 89

**Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!**  
Pralinen und Schokoladen in großer Auswahl  
Prima Tee- u. Kaffeesorten  
Carl Ronnings Kaffee, Bremen, stets frisch  
empfiehlt das Spezialgeschäft von 17  
**Bernhard Hollander**  
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34  
**Große Auswahl in Ansichtspostkarten**

Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb  
den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung  
Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden  
**Frau H. Schiffer**  
Gegründet 1884  
Friesenstrasse 1 12

**Kreis- u. Stadtparkasse Norden**  
mündelsicher  
Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.  
Feinkosthandlung  
Fernsprecher Juist Nr. 5  
Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern  
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen  
Einlösung von Reisekreditbriefen 21



**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Das Baden außerhalb des eingerichteten Badestrandes und außer den angesetzten Badezeiten ist wegen der damit verbundenen Lebensgefahr durch Polizeiverordnung verboten.

Die verehrten Gäste werden gebeten, innerhalb der geschlossenen Ortslage nur die Steinpfade in den Dünen zu benutzen, weil die Anpflanzungen mit sehr großen Kosten hergestellt sind.

Das Mitbringen von Hunden an den Badestrand ist streng verboten. Am neutralen Strand sind Hunde stets an der Leine zu führen.

Es wird gebeten, Papier, Obstreste, leere Streichholzschachtel usw. nicht achtlos in die Anlagen zu werfen, sondern in die dafür aufgestellten Papierkörbe.

In letzter Zeit werden sehr häufig von den Kindern Flaschen an den Strand mitgenommen, die dann kaputt geschlagen werden. Durch diese Scherben können leicht Verletzungen entstehen. Die Eltern der Kinder werden gebeten, darauf zu achten, daß dieses in Zukunft unterbleibt.

Das unbefugte Entfernen von Fahnen wird bestraft.



**Der kürzeste und billigste Reise-weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich**

Ganzjähr. Dampfverbindung mit direktem Anschluß an die D- u. Eilzüge  
**Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich**  
Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die  
**Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia**  
Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 26-41  
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

Das **Vereinshaus** in Norden, am Markt bietet Reisenden ein billiges, gutes Logis und Beköstigung  
Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer in dem damit verbundenen Hospiz 00  
Anmeldungen erwünscht

**„Hei-Kil“**  
Kunststopfverfahren  
Reiß-, Brand-, Mottenlöcher, sowie sonstige Schäden an Ihrer Kleidungsstücken, Decken usw., werden von mir unsichtbar kunstgestopft.  
**Frau Helene Müller**  
Handarbeitsgeschäft  
Norden / Gr. Mühlenstr. 20

**Drucksachen**  
**Papierwaren** preiswert und schnell lieferbar  
**Otto G. Soltau**  
Buchdruckerei  
Norden, Fernsprecher 2219

durch **„SHOWI“** das giftfreie, hochwirksame **Entfettungsmittel**  
Leicht einzunehmen, da angenehm schmeckend (als Pulver mit Pfefferminz-Schokoladen-Aroma oder als Likör nach Art des Boonekamp. Original-Packung (220 g bzw. 250 cm) RM. 3.50  
Prospekt gratis.  
Alleinhersteller: Chem. Laboratorium Dr. Kirchmann & Co., Hamburg 15.  
Niederlage: **Strand-Drogerie Gust. Mitzscherling** nur noch gegenüber dem Rathaus

**Konditorei und Café „Westend“**  
Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze  
Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 76

Täglich große Auswahl in  
**Konditorei- und Backwaren**  
Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes **ältestes Café am Platze** und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung  
**Besitzer: D. Schmeertmann**  
Konditorei und Café

Oefen u. Herde  
Haus- u. Küchengeräte  
Eisenwaren, Werkzeuge  
Baubeschläge  
**H. Bünting**  
Norden  
Fernruf 2375

**Kurgäste! Ausflügler!**  
Café und Restaurant **Wilhelmshöhe**  
Besitzer: E. Janßen  
mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen  
Täglich große Auswahl in frischem Gebäck  
Gute Getränke, Milch von eigenen Kühen  
Aufmerksame Bedienung

# Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen Steppdecken, Teppiche und Läuterstoffe

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.  
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen  
für Hotels und Pensionen.

Anerkannt billige Preise!

## T. F. DAMM, NORDEN

Fernsprecher 2328

### Möbel und Ladeneinrichtungen

gut und billig bei

H. Sandomir, Tischlermeister  
Norden, Gr. Hinterlohn

### Die alkoholfreie Erfrischungshalle

Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen  
empfiehlt:

1a. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.  
Spezialität: Dicke Milch in Satten

Billige Erfrischungs-Quelle \* Aufmerksame Bedienung

### Der Frisör für Damen und Herren

in der Parfümerie Renzihausen Wilhelmstraße  
(Haus J. de Vries)

Spezialität: Bubikopf-, Hand- und Fußpflege

### Katholischer Gottesdienst

An Sonn- und feiertagen:

Stille hl. Messe . . . . . um 6, 6 1/2 Uhr  
Kindergottesdienst . . . . . um 7 1/2 Uhr  
Hochamt u. Predigt . . . . . um 9 Uhr  
Segensandacht . . . . . um 18 1/2 Uhr

an Werktagen sind von 6-8 Uhr hl. Messen.

Donnerstags um 18 1/2 Uhr: Bittandacht für Kirche u. Vaterland.

### NORDERNEY

#### Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach  
Norderney das behagliche Restaurant  
„Wartehalle“ an der Hafen-Landungsbrücke.  
Bei zeitgemäßen Preisen

#### finden sie jederzeit

kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee,  
Tee, Fleischbrühe etc. Ruf Nr. 216

### Central-Hotel, Norden

Clublokal des A.D.A.C.

Fernsprecher 2318. Im Mittelpunkte der  
Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof Osterstraße  
nach Norddeich. Feinstes und größtes  
Restaurant am Platze. Auto-Garage.  
Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

C. Carstens, Inh.: A. Carstens Wwe.

HOTEL-PENSION

## WORCH

Fernsprecher Nr. 18

Inhaber: Franz Worch  
langjähriger Küchenmeister  
Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch  
(auch für Gäste, welche Privat wohnen)  
Bestgepflegte Biere und  
Weine nur erster Firmen

19

#### Gesellige Zusammenkunft katholischer Kurgäste

im Hotel Worch

Sonntags u. Donnerstags

Abends 8.30 Uhr



### Restaurant und Café „Giftbude“

#### Spezialausschank der Dortmunder Aktienbrauerei

### PENSION RIEDEL

Uferstraße Nr. 16 \* Telephon Nr. 66

#### Vorzüglicher Mittagstisch

von 12,30 bis 14,00 Uhr. Kein Trinkzwang!

Gespeist wird an Einzeltischen

Aufmerksamste Bedienung!

Frau Else Töllner

### Wo bringen wir unsere Kinder unter? Im Privat-Kinderheim Günther!

Gegründet 1911 / Fernr. Nr. 52 / Hausprospekt bereitwilligst durch  
Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

### Bahnhofswirtschaft

Halte den geehrten Kurgästen meine  
bestens empfohlen. Gemüthliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerk-  
same Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.



### Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25

### JUISTER BANK

e. G. m. b. H.  
Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)  
Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

#### Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

### Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt  
plüßiert, wäscht

23

Annahmestelle für Juist  
Ed. Schmidt  
Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit  
genommen und schnellstens zurückgeliefert

### KAUFHAUS HENNING

Größtes Geschäftshaus am Platze  
Strand- und Badeartikel  
Andenken + Spielwaren

### Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen  
oder vom Strande aus!  
Kaffeewirtschaft, frische Milch von  
eigenen Kühen, Milch in Satten usw.  
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.  
Aufmerksame Bedienung.  
Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

### Vorzüge unserer Trinkmilch.

Die an uns von größeren landwirtschaftlichen  
Betrieben aus gesunden Herden gelieferte

#### Weidemilch

erhält bei uns zur Verbesserung der Güte und  
Haltbarkeit molkereitechnische Behandlung,  
Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und  
Kühlung durch neuzeitliche Apparate.

In vollkommenster Weise erfolgt Abtötung  
sämtlicher Krankheitskeime. Ein sauberer,  
angenehmer Rohmilchgeschmack kennzeichnet  
unsere Verkaufsmilch, sie hat Aufnahmefähigkeit,  
Farbe und sonstige Eigenschaften genau wie  
Rohmilch; die für die Verdaulichkeit wich-  
tigen Fermente bleiben unverändert; sie ist  
daher leicht verdaulich selbst für Kranke und  
Säuglinge. - - Machen Sie bitte einen Ver-  
such. Sie werden sich in unseren großen  
Kundenkreis einfügen.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“  
e. G. m. n. H., Norden 31

#### Vertriebsstelle Juist:

Milchhändler Müller, Strandstraße.  
Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter  
in Juist:

J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstr.

### No. 4711 Rudolf Haars

Damen-, Herren-Frisiersalons  
im Friesenhof  
und Leihbibliothek Jaacksch  
Strandstraße

Bubikopfpflege • Hand- u. Fußpflege • Toilette-Artikel

### Uhren Goldwaren Optik

Reparaturen prompt und billig

### Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr 34

Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck  
Getriebenes Altsilber  
Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

### P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensetzermeister  
Hl. Neustraße :: Fernruf 2129

#### Oefen u. Herde

Fabrikation  
transportabler Kachelofen  
Versand nach allen Orten

Wand- und Fussbodenfliesen  
Umbau, Reparatur, Reinigung

### Photograph J. Dreesbach

Aeltestes Geschäft am Platze  
empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen  
Spezialität: Künstlerische Naturaufnahmen von Juist  
in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt  
und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc. 38  
Kostenlose Verleihung von Photo-Apparaten

### Gerhd. Habbinga

Mittelstraße 14 Schlachter Fernsprecher 29  
Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren  
1a. Qualität

Solide Preise Aufmerksame Bedienung



„Senhor, keine Ausflüchte! Caramba, ich bin beleidigt, meine Ehre ist geschändet, meine Tochter beschimpft. Wo ist Don Nolfo? Sie wissen es, ich schwöre Ihnen, wenn ich ihn nicht finde, ich schieße das ganze Lager in Brand.“

Der Mann war rasend und Werner fühlte, daß nur Ruhe ihm helfen konnte; jetzt kam ihm sein phlegmatisches Temperament zu Hilfe.

„Ich bitte Sie, sich zu beruhigen. Ich verstehe das alles nicht. Senhor Erlendbach ist gestern nach Larieto geritten Sie selbst haben ihn ja abgeholt. Er ist noch nicht zurückgekehrt. Weiter weiß ich nichts.“

„Wissen Sie nichts?“  
Der Estanziero war abgesprungen, stand vor ihm, hatte die Hand drohend erhoben, aber je weniger er sich zu beherrschen wußte, desto ruhiger wurde Werner.

„Ich weiß nichts und muß Sie ernstlich bitten, einen anderen Ton anzuschlagen, wenn Sie mit einem Caballero reden.“

„Der Teufel ist Caballero!“

„Das weiß ich nicht, aber ich mache Sie darauf aufmerksam, daß Sie hier auf dem Boden der Companie Ferrer Carril stehen und daß ich mir nicht gefallen lasse, wenn Sie mich beleidigen. Ich weiß nicht, wo Don Nolfo ist, damit basta, und nun bitte ich Sie, sich zu beherrschen. Was haben Sie denn mit ihm vor, Senhor?“

„Das wissen Sie, Senhor.“

„Ich weiß gar nichts.“

„Er ist ein Elender. Gestern hat er sich mit meiner Tochter, Donna Jacema, verlobt. Wir meinten es gut, wir haben uns wieder einmal in den Aemans geirrt. Wir wollten ihn in unsere Mitte aufnehmen, er konnte sein Glück machen. Was hat er getan? In der Nacht ist er geflohen! Heimlich entwichen! Hören Sie, Senhor, entwichen wie ein Dieb! Entwichen, weil ihm meine Tochter zu schlecht war, weil er sich einbildete, mehr zu sein als wir, weil er —“

Seine Stimme schnappte über und er vermochte nicht weiter zu sprechen.

„Sehr bedauerlich. Don Nolfo hat mir gar nichts von seiner bevorstehenden Verlobung erzählt. Ich wußte nicht einmal, daß er sich für die reizende Senhorita Jacema interessiert. Er scheint mir ein Glückspilz zu sein, der Junge.“

Je mehr der Farmer sich gehen ließ, um so mehr fand der Deutsche seine Ruhe wieder.

„Er wäre ein Glückspilz, aber — nicht wahr, Senhor, das Kind ist entzückend —“

Werner erschrak vor einer neuen Möglichkeit und sagte: „Ueber alle Maße entzückend. Wäre ich selbst nicht verheiratet, ich würde —“

„Senhor sind verheiratet?“

„Natürlich, meine Frau wartet in Buenos Aires auf mich.“

„Caramba, und eben dachte ich schon, es wäre —“

Innerlich lachte Werner. Das hatte er geschickt pariert, sonst hätte man ihm noch das Kind aufgehängt.

Der Estanziero, der in der Tat, um die Ehre der Tochter zu retten, solche Austauschgedanken hatte, trat dicht an ihn heran:

„Sie geben mir Ihr Ehrenwort, daß Sie nicht wissen, wo Don Nolfo ist?“

„Mein Ehrenwort!“

Es war keine Lüge, denn er wußte ja wirklich nicht, was aus Nolf geworden, am wenigsten von seinem Zusammentreffen mit Ellinor. Er war ja gleich zur Arbeitsstätte geeilt.

„Buenas Dias.“

„Buenas Dias, Senhor!“

Don Iberio sprengte mit seinen Freunden davon, aber nicht in der Richtung seiner Farm, sondern den Wellblechhütten der Eisenbahnstation zu.

Sam hatte das Auto zuerst hinter die Hütten gefahren, er wollte erst seinen Mate trinken und saß vor der Behausung Nolfs.

Wieder stieg in dem Estanziero die Mut auf, als er den Schwarzen erblickte, der gestern Abend Nolf nach Larieto gefolgt war.

„Hallo, schwarzer Halunke!“

Sam stand auf und es blihte in seinen Augen.

„Caramba, Senhor, ich —“

„Gut also — wo ist Senhor Nolfo?“

„Nicht hier.“

„Wo ist er? Ich schieße dich nieder, wenn du es mir nicht sagst.“

„Wie kann ich sagen, was ich nicht weiß?“

„Du warst gestern nacht bei ihm.“

„Er ist mein Herr.“

„Du bist mit ihm fortgeritten.“

„Ist das ein Verbrechen?“

„Wo ist er?“

„Wahrscheinlich in Ihrer Farm.“

„Du lägst!“

„Dann fragen Sie nicht.“

„Ihr seid zusammen geritten?“

„Bis hierher, dann ritt er allein weiter.“

„Wohin?“

„Er wollte nach Posadas, sagte mir, er müsse einen ganz eiligen Brief an seine Mutter nach Alemania absenden und wollte dann auf die Farm Santa Maria.“

„Das ist wahr?“

„Weiß ich nicht, ich kann nur sagen, was er gesprochen hat.“

Der Estanziero wurde etwas ruhiger, wechselte einige Worte mit seinen Freunden. Das klang ganz gut. Der Brief sollte allerdings besorgt werden. Dann sah er die Autospreu ren im weichen Boden.

„Hier war ein Auto?“

„Scheint so.“

„Sein Auto?“

„Senhor Nolfo hat keinen Wagen.“

„Was ist das für ein Auto?“

Wieder stieg die Mut in ihm auf.

„Weiß ich nicht, es war wohl hier, während wir fort waren. Gehört Don Enrico, ich soll es in die Stadt bringen.“

„Willst du mich mitnehmen?“

„Das darf ich nicht.“

„Ich bin ein Freund Don Enricos.“

„Weiß ich nicht.“

„Wo ist das Auto?“

„Es steht dort, hinter dem Hause.“

Der Estanziero sah den Wagen an, wurde wieder ruhig, dann stieg er zu Pferde und der Reitertrupp verschwand im Walde. Sam turbelte den Wagen an und fuhr auf Candelaria zu. Nach wenigen Minuten schneller Fahrt überholte er drei Reiter, die er in der Umgebung Don Iberios gesehen hatte. Augenscheinlich hatten sie sich geteilt, der Estanziero war wohl auf seine Farm geritten, die anderen wollten anscheinend nach Posadas. Sie riefen ihn an, aber er gab Voll-

gas und raste an ihnen vorüber, unbekümmert darum, daß der Wagen auf dem unebenen Boden geradezu Sprünge machte.

Fast drei Stunden waren Nolf und Ellinor geritten. Der Weg war jetzt etwas breiter und sie konnten die Tiere nebeneinander gehen lassen. Zu beiden Seiten war herrlicher Urwald. Die Bäume standen im Schmuß ihrer blauen und gelben Blüten. Wie mächtige Taue hatten sich armdicke Lianen, seltsame breite Bänder mit stufenartigen Einkerbungen, sogenannte Affenleitern, von den Zweigen zur Erde herabgehängt.

Farbig blühende Bromelien, Baumfiedler aller Art, sogar Kakteen wuchsen hoch in den Aesten, Orchideen schimmerten mit unwahrscheinlichen Blumengebilden aus dem Grün und senkten lange, schlauchartige Fangarme zur Erde hinab, Papageien flogen im Schwärmen kreischend auf, bisweilen sah der kluge, grauschöpfige Kopf eines Affen zu den Reitern hinab. Glitzernde Schlangen lagen zusammengerollt an moosigen Stellen und ließen die Pferde erschrecken. Stimmen des Urwaldes waren um sie herum, aber kein Mensch war zu sehen.

War das der Weg nach Tacuarazu? Bis jetzt hatte alles gestimmt, was Sam ihnen gesagt hatte. Vier Stunden sollten sie noch reiten.

Es war unglaublich heiß. Vom Boden, auf den wohl kürzlich, vielleicht in dieser Nacht, ein Regen herniedergegangen, stiegen feuchte Dünste auf. Sumpflachen, die unter dem Schatten der Bäume schwer verdunsteten, glitzerten feberschwanger. Es war wie in der feuchten Dunstluft eines Treibhauses und ihre Körper schwitzten unter der erschlaffenden Luft.

Trotzdem mußte der Weg begangen sein, denn er war nicht verwachsen und Haufen abgeschnittener Zweige und verkohlter Aeste bewiesen, daß die Picade vor kurzem erst gesäubert war.

Ellinor wäre gar nicht instande gewesen zu sprechen. Ihr Herz erbebt in Angst. Jetzt zum ersten Male lernte sie die Stille des Urwaldes richtig kennen, wußte, daß sie wahrscheinlich eine große, unüberlegte Torheit begangen hatte, daß es nun keinen Rückweg zu Don Enrico gab. Daß sie mit einem Manne, den sie kaum kannte — sie hatte ihn ja schließlich nur wenige Abende in der Estanzia gesehen — geflohen war, sicher ihren Ruf, den sie durch ihre Fahrt nach Posadas schon untergraben, vernichtet hatte.

Sie wußte, daß Nolf auf der Flucht war, aber nicht, weshalb. Sie konnte, wollte nicht fragen, warum er verfolgt wurde, suchte in seinem Gesicht zu lesen, er aber hatte ähnliche Gedanken.

Er begann, sich sicherer zu fühlen, hoffte, daß die Verfolger ihn in Ruhe ließen. Aber, was nun? In jedem Fall war seine Stellung verloren, er wieder mittellos in fremdem Lande und — er hatte das Schicksal Ellinors an das seine gekettet. Noch mehr, er mußte als ihr Entführer gelten, hatte die Gastfreundschaft, die ihm der Estanziero gewährt, übel vergolten.

Sein Gesicht war finster und auch er schoß prüfende Blicke zu Ellinor hinüber.

Wie bleich sie war, wie elend, wie gramgefüllt sie aussah. Was mußte sie gelitten haben!

Er lachte unwillkürlich auf. Was war das für eine Komödie! Das war die Gattin eines reichen Estanzieros und — ließ alles im Stich! Und er — der Bräutigam eines schönen Mädchens, auch einer reichen Erbin, und sie beide flohen einsam durch den Urwald, um — ihrem Glück, um das sie Tausende beneidet hätten, zu entfliehen!

Was war doch die Welt und das Schicksal des Menschen voller dunkler Mästel.

Es wurde Mittag. Sie sprachen nicht miteinander, beide in wechselseitiger Scheu, aber sie waren erschöpft. Von der Hitze, von dem Ritt, von Hunger und Durst. Warum das sagen? Es gab ja keine Hilfe, sie mußten vorwärts, wohin dieser Weg sie führte. Konnten es nicht wagen, das Wasser der Pfützen des Weges zu trinken, ersahnten irgendeine Siedlung, und keiner wußte von dem anderen, ob und wie viel Geld er bei sich hatte.

Mittag mußte vorüber sein. Die Picade hatte sich mehrfach geteilt. Selbstverständlich gab es keine Bezeichnung der Wege und Nolf war immer dem gefolgt, der der bestgehaltene erschien. Vielleicht hatten sie sich geirrt. Endlich kamen sie an eine Umzäunung, ein einfaches Gittertor, ritten hindurch und sahen sich einem kleinen Rancho gegenüber, an den sich weiterhin andere angeschlossen. Ein Indianerweib stand, die unentbehrliche Pfeife zwischen den Zähnen, in der Tür, ein paar nackte Kinder spielten am Boden.

„Senhora, con permiso, ist dies Tacuarazu?“

Das Weib lachte auf.

„No, Senhor, Profundidad.“

„Gibt es hier eine Fonda?“

„No, Senhor!“

„Können Sie uns irgend eine Erfrischung verkaufen?“

„Dürfen wir hier ein wenig ruhen?“

Sie deutete wortlos auf eine rohe Bank im Schatten eines mächtigen Baumes und ging in das Haus. Während Nolf Ellinor vom Pferde half, die vollkommen erschöpft und mit tränenden Augen zur Bank humpelte und dort niederlank, das Gesicht in die Hände verbergend, ließ er die Tiere frei, die augenblicklich das Graas zu fressen begannen und aus einer Pfütze begierig tranken.

Erlendbacher setzte sich neben die junge Frau.

„Bitte nicht weinen. Was soll das Weib denken.“

„Sie haben ja recht.“

Die Indianerin kam aus der Hütte und hielt eine Goje and eine Bombilla in den Händen. Ellinor dachte an nichts. Auch nicht daran, daß sicher die Lippen jener Indianerin an derselben Bombilla gesaugt hatten, sah nur, daß es eine Flüssigkeit war, die man ihr bot, und trank mit gierigen Schlucken den Mate. Dann füllte die Indianerin die Goje wieder mit heißem Wasser. Nolf trank, und, nachdem sie wortlos mehrere Male getrunken, fühlten sie fast augenblicklich, wie die Hitze aus ihren Aedern wich, wie der Durst sie wieder belebte.

Ebenso wortlos brachte die Indianerin auf einem geflochtenen Teller ein brotartiges Gebäck aus Manicomehl und ein Körbchen mit reifen Apfelsinen.

„Weiter habe ich nichts.“

Sie aßen die köstlich süßen Früchte, aßen sie mit der Gier des Hungers, dazu das feste, sad schmeckende Brot und tranken immer wieder abwechselnd den Mate.

Nolf zuckte zusammen. Auf dem Wege, den sie gekommen, ritten jetzt ein paar Männer heran. Wilde Gestalten, den bunten Poncho um die Schulter geworfen, das Schießeißen im Gürtel.

Er hatte sich geirrt, es waren nicht seine Verfolger, wahrscheinlich die Besitzer des Ranchos.

Er stand auf und trat den Männern entgegen, die ihm mit verwunderten Augen betrachteten. Sicher waren Gäste und noch dazu Gäste in städtischen Gewändern, wie Ellinor besonders sie trug, ein Wunder in der entlegenen Siedlung.

„Wir haben uns im Walde verirrt, waren genötigt, Gastfreundschaft zu erbitten.“

„Bienvenido, mucho bienvenido, Senhora e Senhor. Mein Haus ist das Ihre.“

So verwundert der Siedler war, einen Gast zu erblicken, er hätte es sich nicht merken lassen.

„Wir wollten nach Tacuarazu.“

„Sie hätten die andere Picade wählen müssen.“

„Wir reisen nach Apostolos, wo wir die Bahn nehmen wollen.“

(Fortsetzung folgt.)

## Bestimmungen für die Benutzung der Bade- und Kuranlagen im Nordseebade Juist.

§ 1. Es darf nur während der angegebenen Zeit gebadet werden. Diese Badezeit ist durch Badestundenpläne sowie durch Aufhissen der Fahne auf der Badekasse bekannt gemacht.

Das Betreten des Bades ist während der Badezeit nur Inhabern von Kurkarten gestattet.

Das Baden ausserhalb des abgegrenzten Bades ist am ganzen Juister Nordseestrande verboten.

§ 2. Am Badestrande müssen von allen Badenden Badeanzüge von undurchsichtigem Stoff angelegt werden.

§ 3. Hunde dürfen am Strande nur angeleint geführt, in das Bad überhaupt nicht mitgeführt werden. Ein Hinwerfen von Glas- oder Topfscherben ist am Strande mit Rücksicht auf die Gefährdung der Badenden und der Kurgäste streng untersagt.

§ 4. Ueber die im Wasser durch Tonnen und Fahnen kenntlich gemachten Grenzen darf nicht hinausgegangen werden. Den von den Sicherheitswärtern etwa abgegebenen Warnungssignalen ist **unbedingt** und **sofort** Folge zu leisten.

§ 5. Die Badenden haben den Anordnungen des Badedirektors und der Badedienerschaft unweigerlich Folge zu leisten, widrigenfalls sie, abgesehen von der Bestrafung, vom Weiterbaden ausgeschlossen werden.

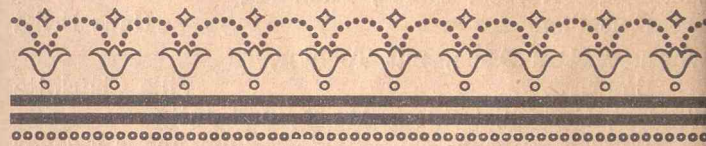
§ 6. Die mit Schwimmgürteln und Rettungsleinen ausgerüsteten Sicherheitswärter sind verpflichtet, auf die Badenden Obacht zu geben und diejenigen, welche sich zu weit in das Meer hineinwagen, mit dem Horn zu warnen.

§ 7. Die Aufsicht am sogenannten neutralen Strande führt ein Inspektor. Den Anordnungen desselben sowie den Anordnungen und Bestimmungen des Badedirektors, der über den ganzen Betrieb am Strande die Oberleitung führt, ist Folge zu leisten.

§ 8. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Juist, den 15. Juni 1929.

### Die Badeverwaltung.



## Zur Beachtung!

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoss daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da kreucht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.

